

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 4

Artikel: Appenzeller Witze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rund um das Gesetz

Im Straßenverkehr verunfallten im Jahre 1934
ca. 12 000 Personen.

Appenzeller Witze

Ein Bauer torkelt stocknagelhagelvoll durch die Hauptgasse. Da er so ziemlich die ganze Strasse braucht, versucht eine ihm entgegengehende Frau auszuweichen. Wankt er nach rechts läuft sie links. Wankt er links, läuft sie rechts. So geht es herüber

und hinüber. Schliesslich lallt der Trunkene vergnüglich: «Sooo, hupp, sooo, Zischge, bisch du - hupp - au b'soffe?»

Em letschte Meektig hätt mer min Maa pär Auto heebrocht!»

«Jesses Gott, sit wänn suuft-er eso?»
K. N.

